



Pressemitteilung  
10. Juni 2021

## **Airbus und ArianeGroup treten dem „Club de Partenaires Industriels“ der deutsch-französischen Akademie zur Industrie der Zukunft bei.**

Die Unterzeichnung des Beitritts wurde im Rahmen einer Zeremonie unter dem Vorsitz von Bruno Le Maire, Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufbau und Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident, am 10. Juni 2021 formalisiert.

**Die deutsch-französische Akademie zur Industrie der Zukunft, die gemeinsam vom französischen Institut Mines-Télécom (IMT) und der Technischen Universität München (TUM) gegründet wurde, entwickelt ein innovatives Kooperationsmodell, das sich der Innovation und der digitalen Transformation widmet. Unterstützt durch die Fondation Mines-Télécom hat diese Akademie den „Club Partenaires Industriels“ (dts. Club der Industriepartner) gegründet, in dem wichtige Akteure Zugang zu einem Ökosystem der Spitzenforschung finden. Die Luft- und Raumfahrtindustrie muss heute große technologische Herausforderungen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, modernste Fertigungsverfahren und Wasserstoffantrieb meistern. In diesem Zusammenhang sind die beiden europäischen Leader Airbus und ArianeGroup die ersten, die ihre Mitgliedschaft im Club der Industriepartner der Akademie unterzeichnen, um ihre Überlegungen zu ihren in die Zukunft gerichteten Strategien einfließen zu lassen.**

Die Erfahrung und das Know-how der Fondation Mines-Télécom brachte Struktur in den Club der Industriepartner, um den Austausch und Technologietransfer zwischen der akademischen Welt und der Industrie zu erleichtern. Der Beitritt von Airbus und ArianeGroup zu diesem Club ermöglicht den Anschlag zukünftiger Forschungs- und Schulungsprojekte bei gleichzeitiger Entwicklung eines Pools französischer und deutscher Experten im Dienste der Industrie 4.0. Bis heute hat die Akademie 150 Forscher von beiden Seiten des Rheins zusammengebracht.

### **Digitale Transformation steht im Zentrum der Strategien**

Die Teams aus der Industrie, die sich bereits voll und ganz der digitalen Transformation verschrieben haben, werden mit den Akademikern des IMT und der TUM zusammenarbeiten, die ihrerseits Spezialisten auf diesem Gebiet sind. Sie werden exklusiven Zugang zur Arbeit der Akademie und zu Veranstaltungen haben, um diejenigen Akteure zu treffen, die die Industrie der Zukunft erneuern und gestalten. Sie können außerdem an „Innovation Expeditions“ (dts. Innovationsexpeditionen) teilnehmen.

### **Kritische Bereiche der europäischen Souveränität**

In ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen verbessern Airbus und ArianeGroup kontinuierlich die Qualitäts- und Sicherheitsstandards, integrieren dabei die neuesten Innovationen und

antizipieren den nächsten großen technologischen Durchbruch. Die Hauptaufgabe der Akademie ist es, die besten neuen Verfahrensweisen weiterzugeben. Sie wird ihr Wissen an die Industriepartner der Akademie weitergeben, damit diese es vor Ort übernehmen und anpassen können, um an Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Nachhaltigkeit zu gewinnen. Diese Problemstellungen sind heute von größter Wichtigkeit.

Darüber hinaus stärkt die Kooperation zwischen den beiden großen europäischen Konzernen und der Akademie auch die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland, indem sie gemeinsam an den Herausforderungen der industriellen und digitalen Souveränität arbeiten. Die deutsch-französische Achse ist in der Tat eine der treibenden Kräfte hinter den Mechanismen zur Unterstützung und Begleitung von Innovationen, die das europäische Know-how auf dem Gebiet der Technik steigern sollen.

Bruno Le Maire, französischer Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufbau, sagte: „Ich freue mich, dass zwei große europäische Luft- und Raumfahrtunternehmen diesem Club der Partner der deutsch-französischen Akademie zur Industrie der Zukunft beigetreten sind. ArianeGroup und Airbus werden von einem Spitzennetzwerk für Forschung und Innovation profitieren.“

Odile Gauthier, Generaldirektorin des Institut Mines-Télécom, betont: *„Die Weiterentwicklung der französischen und europäischen Unternehmen, die von der Covid-19-Pandemie betroffen sind, bleibt eine globale, grenzüberschreitende Herausforderung. Deshalb bin ich nach wie vor davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland verstärkt werden muss, um konkrete und neue Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Diese Unterzeichnung mit den beiden führenden Industriekonzernen ist daher ein starkes Signal.“*

*„Die Fondation Mines-Télécom ist sehr stolz darauf, dieses strategische Projekt der IMT, das ist die deutsch-französische Akademie, zu begleiten, um gemeinsam ein starkes Tool für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und ihren Partnern zu entwickeln. Die Fondation Mines-Télécom soll solchen Partnerschaften zwischen der akademischen Welt und der Industrie Struktur geben. Der offene und flexible Rahmen, den das Sponsoring bietet, ist in der Tat ein entscheidender Vorteil für diese Art von Kooperation.“*, bekräftigt Claude Imauven, Präsident der Fondation Mines-Télécom.

*„Digitale Transformation, künstliche Intelligenz oder Cybersicherheit sind alles Bereiche, die im Zentrum der industriellen Techniken und Prozesse der Zukunft stehen und die Entwicklung von Airbus prägen. Die tief in der deutsch-französischen Zusammenarbeit verwurzelte Gruppe freut sich, dem Club der Industriepartner der deutsch-französischen Akademie beizutreten und Ingenieure aus der Industrie, Forscher und Studierende von IMT und TUM, die zu den renommiertesten Einrichtungen und Universitäten Europas gehören, zusammenzubringen“*, erklärt Sabine Klauke, Head of Engineering von Airbus Defence and Space.

*„ArianeGroup wurde 2015 als deutsch-französisches Projekt rund um das Programm Ariane 6 gegründet, dessen Ziel es ist, Europa souveränen Zugang zum Weltraum zu garantieren. Daher erfüllt es uns mit Stolz und wir empfinden es als eine Selbstverständlichkeit, dass die innovativsten ArianeGroup-Teams im Rahmen der deutsch-französischen Akademie mitarbeiten. Unterstützt durch unsere Partner aus der Wissenschaft ist uns daran gelegen, neue gemeinsame Projekte zum Nutzen eines immer innovativeren und wettbewerbsfähigeren Zugang Europas zum Weltraum zu befeuern, der unseren Planeten respektiert und uns allen nutzen wird“*, erläutert André Hubert-Roussel, CEO von ArianeGroup.

### **Über das Institut Mines-Télécom [www.imt.fr](http://www.imt.fr)**

Das Institut Mines-Télécom, das dem französischen Ministerium für Wirtschaft, Industrie und Digitales unterstellt ist, ist eine öffentliche Einrichtung für Bildung und Forschung an Hochschulen, die acht renommierte Universitäten vereint: IMT Atlantique, IMT Lille Douai, IMT Mines Albi, IMT Mines Alès, Institut Mines-Télécom Business School, Mines Saint-Etienne, Télécom Paris und Télécom Sudparis, zwei Hochschulzweigstellen: EURECOM und Insic sowie ein Netzwerk von strategischen Partnern und Partnerunternehmen. Die Aktivitäten des Instituts in den Bereichen Ingenieurwissenschaften und digitale Technologie stehen im Dienste der Ausbildung von Ingenieuren und Managern, der partnerschaftlichen Forschung sowie der Innovation und Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung. Das IMT achtet aufmerksam auf die Bedürfnisse der Welt der Wirtschaft und verknüpft eine starke akademische und wissenschaftliche Legitimation mit der Nähe zu Unternehmen und positioniert sich strategisch im Hinblick auf die großen Veränderungen des 21. Jahrhunderts in den Bereichen Digitalisierung, Industrie, Energie, Ökologie und Bildung. Es ist Gründungsmitglied der „Alliance Industrie du Futur“ (Allianz der Industrie der Zukunft) und zusammen mit der TUM Urheber der Deutsch-Französischen Akademie zur Industrie der Zukunft. Es wurde für die Qualität seiner Forschungspartnerschaften mit dem Carnot-Label ausgezeichnet. Jedes Jahr bildet das ITM mehr als 13.000 Studenten und Studentinnen aus, wickelt fast 70 Millionen Forschungsaufträge ab und heißt in seinen Gründerzentren rund 100 Start-ups willkommen.

### **Über die Fondation Mines-Télécom [www.fondation-mines-telecom.org](http://www.fondation-mines-telecom.org)**

Die Fondation Mines-Télécom ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung, die die Entwicklung des ITM und seiner acht Hochschulen bei deren Aufgaben in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation unterstützt. Diese Stiftung bringt mehr als 90 Unternehmenssponsoren und 3.000 Einzelspenden an einen Tisch, die sich für die Unterstützung konkreter Projekte mit starken technologischen, industriellen und gesellschaftlichen Auswirkungen in den Bereichen Digitalisierung, Energie und Industrie der Zukunft sowie für Solidaritätsaktionen zugunsten von Studierenden einsetzen. Aus diesem Grund finanziert die Fondation Mines-Télécom, dank der Unterstützung von Unternehmen, darunter die Gründungspartner (BNP Paribas, Nokia und Orange), sowie der Absolventen und Eltern von Studenten, rund ein Dutzend Programme in den Bereichen Bildung (Stipendien, Open-Innovation-Programm für Studenten, MOOCs), Forschung (Dissertationen, Exzellenzpreise), (Abschlussarbeiten, Exzellenzpreise, Deutsch-Französische Akademie und Lehr-/Forschungsprofessuren), Innovation (Existenzgründungsdarlehen für Start-ups und Unterstützung für Gründerzentren) und Zukunftsorientierung (Cahiers de veille zur Trendbeobachtung) sowie Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung der ITM-Hochschulen (Stipendien, soziale Öffnung, modernste Ausstattung, Unterstützung der internationalen Mobilität).

### **Über Airbus [www.airbus.com](http://www.airbus.com)**

Airbus ist Pionier einer nachhaltigen Luft- und Raumfahrt für eine sichere und vereinte Welt. Das Unternehmen arbeitet ständig an Innovationen für effiziente und technologisch fortschrittliche Lösungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Verteidigung sowie vernetzte Dienstleistungen. Airbus bietet moderne und treibstoffeffiziente Verkehrsflugzeuge sowie dazugehörige Dienstleistungen an. Airbus ist auch führend in Europa im Bereich Verteidigung und Sicherheit und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Im Bereich Hubschrauber stellt Airbus die weltweit effizientesten Lösungen und Dienstleistungen für zivile und militärische Hubschrauber bereit.

### **Über ArianeGroup [www.ariane.group/de/](http://www.ariane.group/de/)**

ArianeGroup, als Hauptauftragnehmer der europäischen Trägerraketenfamilien Ariane 5 und Ariane 6, ist für die gesamte Produktionskette der Träger verantwortlich – vom Entwurf über die gesamte Produktionskette bis hin zur Vermarktung über sein Tochterunternehmen Arianespace. Mit ca. 7600 hochqualifizierten Mitarbeitern in Frankreich und Deutschland, ArianeGroup ist ein zu gleichen Teilen von Airbus und Safran gehaltenes Joint Venture. Zudem ist der Konzern Hauptauftragnehmer für die ballistischen Trägerraketen der französischen Marine. ArianeGroup und die Tochterunternehmen sind weltweit anerkannte Spezialisten für Raumfahrt-ausrüstungen und -antriebe, ihr Know-how findet auch in anderen Industriezweigen Anwendung. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2020 rund 2,7 Milliarden Euro.

### **Kontaktdaten**

**Press contacts**  
**Institut Mines-Télécom**

**Séverine Picault**  
+33 (0) 6 27 66 05 09  
[severine.picault@imt.fr](mailto:severine.picault@imt.fr)

**ArianeGroup**

**Astrid Emerit**  
+33 6 86 65 45 02  
[astrid.emerit@ariane.group](mailto:astrid.emerit@ariane.group)

**Julien Watelet**  
+33 (0) 6 88 06 11 48  
[julien.watelet@ariane.group](mailto:julien.watelet@ariane.group)

**Fondation Mines-Télécom**

**Zoélie Adam-Maurizio**  
+33 (0)1 45 81 75 55  
[zoelie.adammaurizio@imt.fr](mailto:zoelie.adammaurizio@imt.fr)

**Airbus**

**Bruno Daffix**  
+33 (0)6 48 09 96 50  
[bruno.d.daffix@airbus.com](mailto:bruno.d.daffix@airbus.com)